Datum: 22.07.2022

BERNER OBERLÄNDER
und Oberländisches Volksblatt OV
BZBERNEROBERLAENDER.CH

Berner Oberländer
3800 Interlaken
033/ 828 80 40
https://www.berneroberlaender.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 12'384
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 6
Fläche: 19'491 mm²

Auftrag: 3014372
Themen-Nr.: 571.001

Referenz: 85008705
Ausschnitt Seite: 1/1

Kemmeriboden: Die Merängge geht fremd

Land unter: Am Nachmittag des 4. Juli flutete die hochgehende Emme das Hotel. Foto: PD

Stephan Künzi

Nach der Flut Das Unwetter von Anfang Juli hat dem Kemmeriboden-Bad stark zugesetzt. So bald geht das Hotel nicht wieder auf.

Das Hotel Kemmeriboden-Bad bleibt wohl noch längere Zeit geschlossen. Das ist gut zwei Wochen nach dem verheerenden Unwetter, das den Traditionsbetrieb verwüstet hat, so gut wie sicher: «Die Schadensdimension ist grösser als angenommen», halten die Gastgeber Alexandra und Reto Invernizzi in einem Communiqué fest. «Das gesamte Unter- und Erdgeschoss gingen verloren – was einen Hotelbetrieb handlungsunfähig macht.»

Was sich am Nachmittag des 4. Juli im hintersten Emmental abspielte, war für die Wirtefamilie, ihre Angestellten und ihre Gäste in der Tat mehr als bedrohlich. Reto Invernizzi sprach tags darauf von einem nicht mehr enden wollenden Donner, den er plötzlich vernommen habe. Dann ging alles sehr schnell. Die Emme ging über den Damm und setzte das ganze Areal innert weniger Minuten unter Wasser.

Ein Glück, dass sich die 30 Anwesenden im ersten Stock heil in Sicherheit bringen konnten. Ein Glück auch, dass Montag war und das Hotel Ruhetag hatte. So waren keine Tagesgäste vor Ort.

Angestellte können bleiben

Noch ist völlig offen, wann Alexandra und Reto Invernizzi ihr Hotel wiedereröffnen können. Kein Wunder, die zwei letzten Wochen galten ganz den Aufräum- und Reinigungsarbeiten. In dieser Zeit hätten die beiden «das Haus besser kennen gelernt als in den vergangenen zwölf Jahren» an der Spitze des Betriebs, lassen sie sich in einer Mitteilung zitieren. Und schieben mit einem vorsichtig optimistischen Blick in die Zukunft gleich nach: Dank dieser vertieften Kenntnisse sei es nun umso leichter möglich, die technische Infrastruktur des Betriebs «auf den Stand 2023 zu bringen».

Klar ist dagegen, dass die Belegschaft «komplett weiterbeschäftigt» wird. Die Angestellten sollen in den nächsten Wochen mit Aufbaueinsätzen vor Ort, Präsenzen an Messen und Events beschäftigt werden oder sich auch weiterbilden können.

Weiter arbeiten Alexandra und Reto Invernizzi an einer Übergangslösung in Thun. Los geht es am 3. August im Franc Bistro, das unweit des Bahnhofs im Kantonalbankgebäude untergebracht ist. «Im ‹Kemmeriboden-Bad Bistro und Lädeli – z Gascht ir Stadt› sollen unter anderem die berühmten Merängge zu geniessen und zu kaufen sein», wird in der Mitteilung in Aussicht gestellt.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch